

*Peniophora rufomarginata* (Pers.) Bourdot & Galzin (Index Fungorum 02.02.2018)  
Linden-Zystidenrindenpilz - RLD 2017: \*, RLBW 2005: \*



**Bild 1** – Frischer, schwarz-violetter Fruchtkörper, resupinat auf morschem Linden-Ast; Bildbreite 15 cm



**Bild 2** – Trockener Fruchtkörper, man erkennt die vom Substrat abgehobenen, schwarzen Ränder

Merkmale, die nicht selber beobachtet wurden, werden gemäß ERIKSSON J, HJORTSTAM K & RYVARDEN L (1978) mit „**EHR**“ angegeben!

## Übersicht

Ein an **Linde** gebundener, resupinater, rosa-grau bis schwarz-violett gefärbter Rindenpilz, der bei Trockenheit aufreißt, sich am Rand vom Substrat löst und dort seine schwarze Unterseite zeigt. Das Hymenium enthält zahlreiche Lamprozystiden; Dendrohyphidien und Gloeozystiden fehlen.

## Text und Bilder - Bernd Miggel

### Makroskopische Merkmale

Die Fruchtkörper sind glatt, etwas höckrig, rosa-grau, rosa-braun bis violett-schwarz und bilden auf der Rinde des Substrats mehrere Zentimeter bis Dezimeter breite, feuchten Zustand 0,2-0,5 mm dicke, resupinate Überzüge (Bilder 1 und 3). Feucht quellen die Fruchtkörper höckrig-knotig auf. Im trockenen Zustand werden sie hart und brüchig und reißen auf der Oberfläche auf. Die Ränder der Teilfruchtkörper heben sich dabei vom Substrat ab und zeigen die schwarze Unterseite (Bild 2).

**Sporenstaubfarbe** (EHR) blass rötlich.

### Mikroskopische Merkmale

**Hyphensystem** monomitisch. Generative Hyphen 3-4,5 µm breit, dickwandig, hyalin, bräunlich, mit zahlreichen, großen Schnallen (Bild 4).

**Lamprozystiden** zahlreich, dickwandig, apikal stark inkrustiert. Apikalteil konisch, 30-50 x 8-15 µm (Bild 5).

**Dendrohyphidien** und **Gloeozystiden** fehlen.

**Basisien** (EHR) schmalkeulig bis fast zylindrisch, 40-50 x 5-6 µm, 4-sporig, mit Basalschnalle.

**Sporen** allantoid, hyalin, inamyloid (Bild 6).

Gemessene Werte:

im Mittel (N50, p95%): 6,8-7,1 x 2,8-2,9 µm, mittlerer Schlankheitsgrad QM: 2,4-2,54, mittleres Volumen VM: 28-31 µm<sup>3</sup>.

**Vorkommen** - Die Art lebt als Saprobiont auf der Rinde von Lindenästen und erzeugt eine Weißfäule.

### Verwechslungsmöglichkeiten

Die Art ist eigentlich nur mit der sehr ähnlichen *Peniophora quercina* (Eichen-Zystidenrindenpilz) verwechselbar, die jedoch auf Eiche und Rotbuche wächst, weniger stark pigmentierte Hyphen und deutlich größere Sporen aufweist.

**Bestimmungsliteratur** – siehe *Peniophora quercina*.

### Substratbestimmung

**Bild 7** zeigt den Querschnitt: **zerstreutporiges** Laubholz mit deutlichen Jahresringgrenzen. Die waagerechten, schrägen, dunklen, etwas blauen Bändchen stellen das reichlich vorhandene Speichergewebe (**Parenchym**) dar.

**Bild 8** (Ausschnitt): Die **Holzstrahlen** sind 1-4-reihig und an der Jahresringgrenze verdickt. Das **Grundgewebe** ist sehr dickwandig. Dieser Merkmals-Cocktail ist typisch für das Holz der **Linde** (*Tilia* sp.)..

### Zugrunde liegender Fund

- Funddatum, Exkursionsnummer – 31. Januar 2018, Exk1807-03
- Belegnummer - fbw-2018-007
- Fundort - Baden-Württemberg, Stadtkreis Pforzheim, Gemeinde Pforzheim-Huchenfeld
- **In der Sulz**
- Koordinaten - MTB 7118/13, Höhe 430 m
- Boden, Geologie – Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Buntsandstein-Fließerde über Plattensandstein
- Wenig vermorschter, 6 cm dicker *Tilia*-Ast am Boden
- leg. & det. - Miggel B

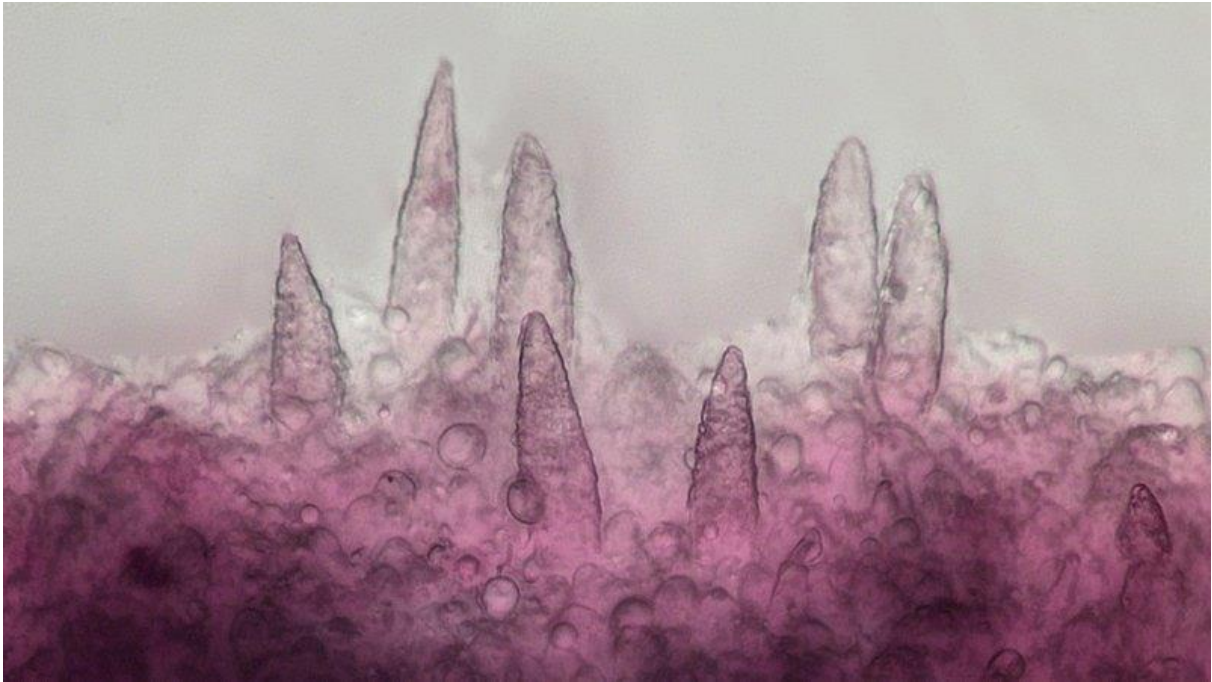




**Bild 3** – Frischer Fruchtkörper im Detail. Man erkennt die höckrige Oberfläche



**Bild 4** – Generative Hyphen hyalin, dickwandig, bräunlich, mit deutlichen Schnallen; Präparat in Wasser

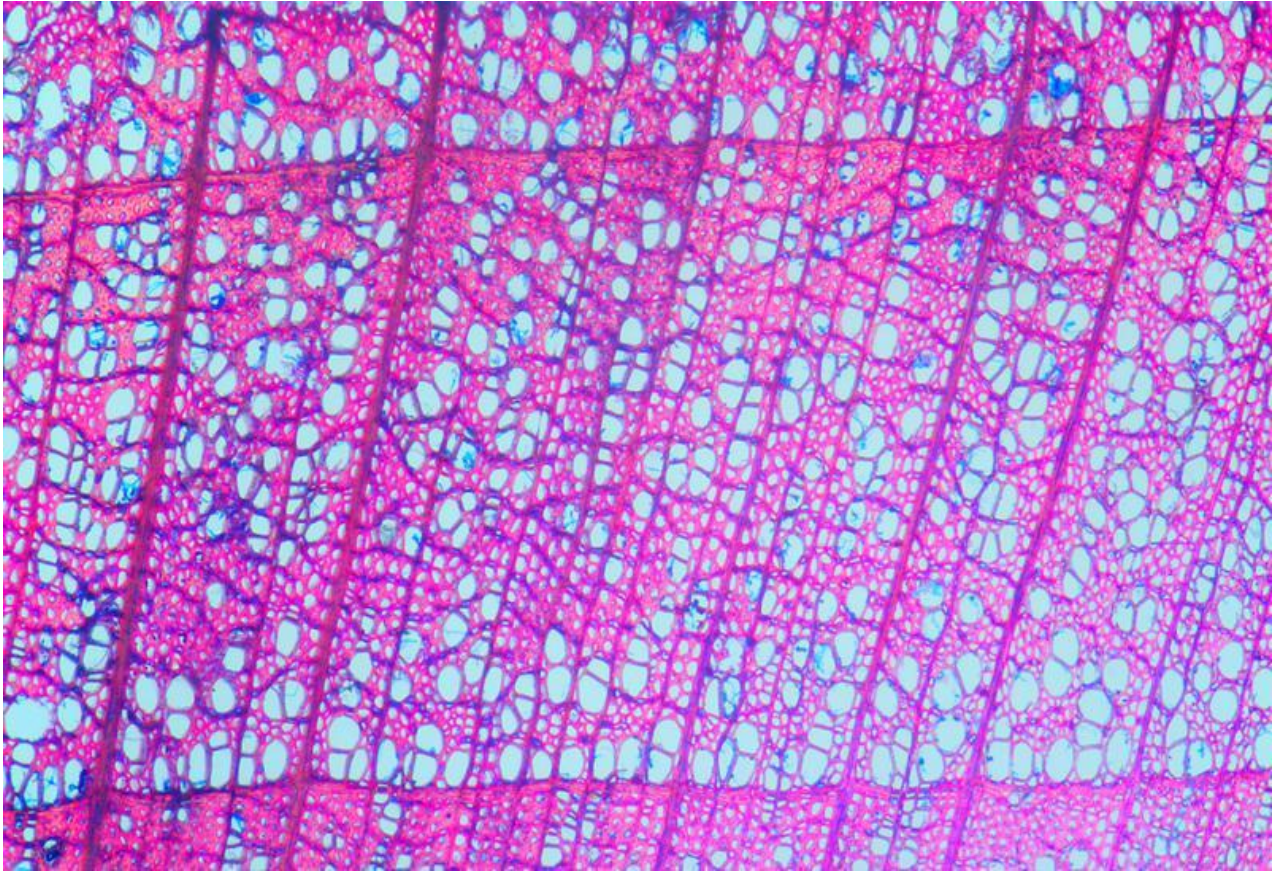


**Bild 5** – Lamprozystiden mit konischem, stark inkrustiertem Apikalteil; Präparat in SDS-Kongorot

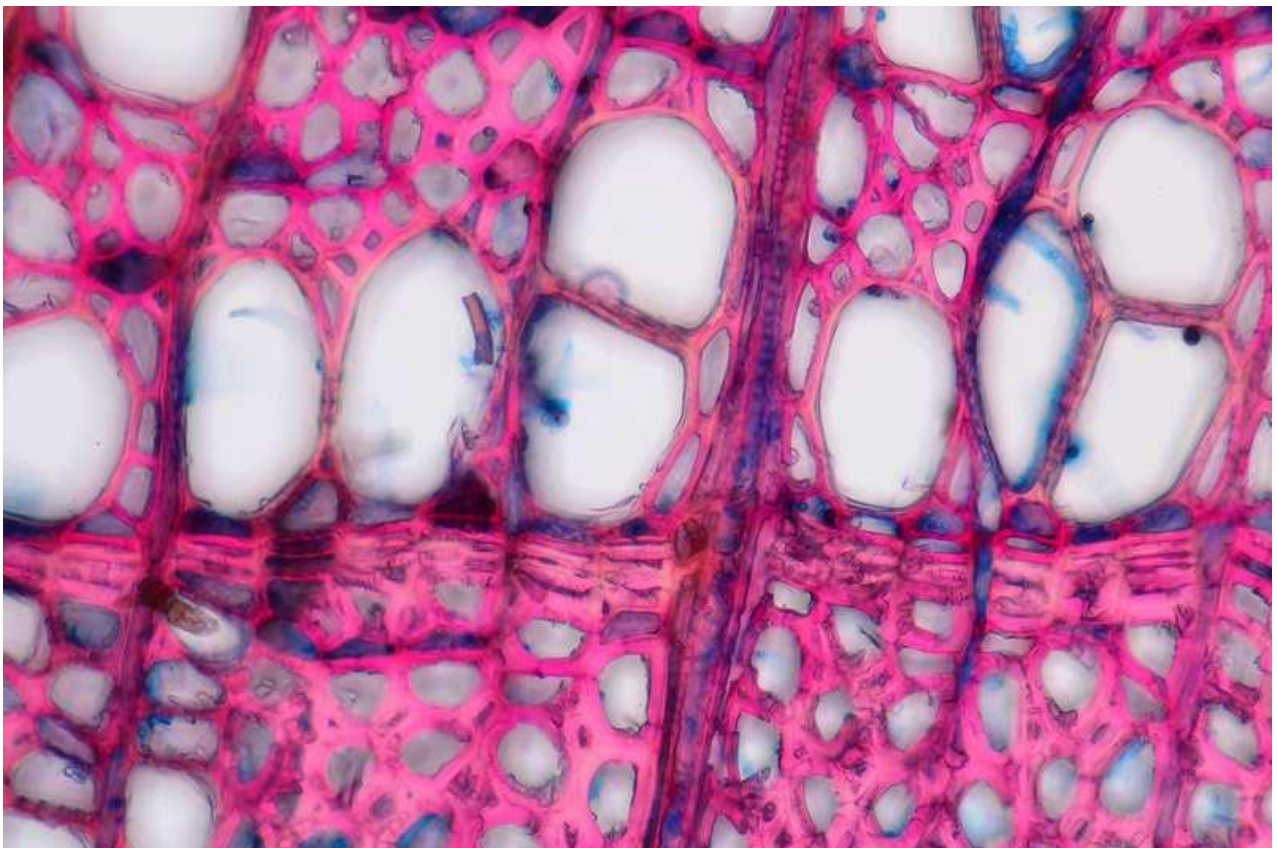


**Bild 6** – Sporen dünnwandig, hyalin, allantoid, mit zwei Tropfen; Präparat in Wasser





**Bild 7** – Querschnitt des Substrats: zerstreutporiges Laubholz mit deutl. Jahresringgrenzen; Präparat in „Etzold-FCA“



**Bild 8** – Ausschnitt aus Bild 7: Holzstrahlen 1-4-reihig, an der Jahresringgrenze verdickt, Grundgewebe dickwandig